

FACHKRÄFTENACHWUCHS FÜR DIE REGION



„Netzwerk Wirtschaft – Schule“ heißt das erfolgreiche Projekt im Landkreis Bad Kissingen, in dem Schulen, Betriebe und Institutionen gemeinsam Verantwortung für die Vorbereitung der jungen Leute auf das Berufsleben übernehmen. Einzigartig ist nicht nur die Zusammenarbeit in der Region, sondern auch die Zusammenarbeit verschiedener Förderinstrumente. Finanziert wird das ehrgeizige Projekt mit Leader-Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Bayern, mit Mitteln der Agentur für Arbeit (Förderung von

Schüler/innen im Übergang von Schule und Beruf) sowie durch den Landkreis Bad Kissingen.

Projektträger

Gesellschaft zur beruflichen Förderung Schweinfurt (GbF)

Projektförderzeitraum

2008 bis 2010

Projektziele

Ziel ist es, einerseits für Unternehmen den Fachkräfte-Nachwuchs zu sichern und andererseits den Jugendlichen in der Region Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Innerhalb von 2 Jahren soll ein Netzwerk aus 600 Betrieben und 800 Schüler/innen aufgebaut werden. Bereits im 1. Projektjahr sind über 680 Praktika in 90 Berufen nach dem neuen Modell durchgeführt worden. 528 verschiedene Betriebe z.B. aus den Bereichen Metall, Soziales, Gesundheit, Grüne Berufe, Bau, Verkauf, Elektro, Verwaltung sowie 460 Schüler/innen aus 23 Schulklassen (7., 8. und 9. Klassen) aller 14 Hauptschulen im Landkreis haben am Projekt teilgenommen. Damit sind die gesteckten Projektziele bereits zur Hälfte des Projektförderzeitraumes nahezu erreicht. Für viele Schüler/innen hat sich daraus bereits ein Ausbildungsplatz ergeben.

Projektpartner

GbF, Landkreis Bad Kissingen, Agentur für Arbeit, Schulamt Bad Kissingen, IHK, HWK, Leader-Aktionsgruppe Bad Kissingen, Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld

Maßnahmen

Neu aufgebaut wird eine mit vier Sozialpädagogen besetzte Koordinierungsstelle „Netzwerk Wirtschaft-Schule“, die die Betriebe und Schulen auf die neue Zusammenarbeit intensiv vorbereitet und sie begleitet. Kerninstrument des Netzwerkes sind außerhalb von schulischen Pflichtaufgaben neu im betrieblichen und schulischen Ablauf integrierte Praxistage und Praktikumswochen. Die Schüler/innen erhalten Einblick in drei verschiedene Berufsfelder und absolvieren je eine Praktikumswoche und über einen Zeitraum von 4 Monaten einen Praxistag pro Woche im Betrieb.

Wichtiger Bestandteil ist dabei die Erstellung einer **betrieblichen Lernaufgabe**, kurz „**BLA**“. Diese wird öffentlich präsentiert und je Schule wird darüber hinaus am Ende eines Schuljahrs ein besonderes Werkstück, ein Arbeitsbericht in einer Ausstellung mit Festveranstaltung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und durch den Landrat ausgezeichnet. Hierdurch erfahren die Schüler/innen, aber auch die Betriebe, eine besondere Wertschätzung ihrer Arbeit. Die erste Prämierungsveranstaltung fand mit rund 150 Gästen am 28.10.2009 im Kursaal Bad Bocklet statt.



- Aufbau Koordinierungsstelle „Netzwerk Wirtschaft-Schule“
- Erstellung einer Projektdatenbank und standardisierter Projektmaterialien
- Informations- und Schulungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit